

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Wortarten - The Many Classes of Words</b> .....	<b>7</b>
<b>1.1</b>	<b>Substantive - nouns</b> .....	<b>7</b>
<b>1.2</b>	<b>Adjektive - adjectives</b> .....	<b>8</b>
1.2.1	Steigerung von Adjektiven .....	9
<b>1.3</b>	<b>Verben - Verbs</b> .....	<b>11</b>
<b>1.4</b>	<b>Artikel - Articles</b> .....	<b>14</b>
<b>1.5</b>	<b>Pronomen - pronouns</b> .....	<b>16</b>
1.5.1	Personalpronomen - Personal Pronouns .....	16
1.5.2	Personalpronomen im Objekt .....	17
1.5.3	Besitzanzeigende Pronomen - Possessive Pronouns .....	19
1.5.4	Reflexivpronomen - Reflexive Pronouns .....	21
<b>1.6</b>	<b>Präpositionen - Prepositions</b> .....	<b>23</b>
1.6.1	Lokale Präpositionen - Prepositions Of Place .....	23
1.6.2	Temporale Präpositionen - Prepositions Of Time .....	26
<b>1.7</b>	<b>Konjunktionen - Conjunctions</b> .....	<b>28</b>
<b>1.8</b>	<b>Adverbien - Adverbs</b> .....	<b>29</b>
1.8.1	Adverbien zur Beschreibung von Verben .....	29
1.8.2	Adverbien zur Beschreibung von Adjektiven .....	30
1.8.3	Adverbien für Fortgeschrittene .....	31
<b>1.9</b>	<b>Fragewörter - Question Words</b> .....	<b>31</b>
<b>1.10</b>	<b>Zahlwörter - Numerals</b> .....	<b>32</b>
1.10.1	Kardinalzahlen - Cardinal Numbers .....	32
1.10.2	Ordnungszahlen - Ordinal Numbers .....	33
<b>1.11</b>	<b>Final Practice</b> .....	<b>34</b>
<b>2</b>	<b>Satzbau - Sentence Structure</b> .....	<b>37</b>
<b>2.1</b>	<b>Der einfache Satzbau - Basic Sentence Structure</b> .....	<b>37</b>
2.1.1	Subjekt - Subject .....	38
2.1.2	Prädikat - Predicate .....	39
2.1.3	Objekt - Object .....	40
<b>2.2</b>	<b>Der erweiterte Satzbau - Advanced Sentence Structure</b> .....	<b>41</b>
2.2.1	Adverbiale Bestimmung des Ortes .....	42
2.2.2	Adverbiale Bestimmung der Zeit .....	42
<b>2.3</b>	<b>Andere Satzarten - Other Kinds of Sentences</b> .....	<b>44</b>
2.3.1	Fragesätze - Question Sentences .....	44
2.3.2	Imperativsätze - Imperative Sentences .....	47
2.3.3	Passivsätze - Passive Sentences .....	47

---

2.4	<b>Final Practice</b> .....	<b>48</b>
<b>3</b>	<b>Zeitformen - Tenses</b> .....	<b>51</b>
3.1	<b>Die Gegenwart - Present Tenses</b> .....	<b>52</b>
3.1.1	Present Simple .....	52
3.1.2	Present Progressive/Present Continuous .....	53
3.1.3	Present Perfect .....	54
3.1.4	Present Perfect Progressive .....	55
3.2	<b>Die Vergangenheit - Past Tenses</b> .....	<b>56</b>
3.2.1	Past Simple .....	57
3.2.2	Past Progressive .....	58
3.2.3	Past Perfect .....	59
3.2.4	Past Perfect Progressive .....	59
3.3	<b>Die Zukunft - Future Tenses</b> .....	<b>60</b>
3.3.1	Simple Future .....	61
3.3.2	Future Progressive .....	62
3.3.3	Future Perfect .....	63
3.3.4	Future Perfect Progressive .....	64
3.4	<b>Final Practice</b> .....	<b>64</b>
<b>4</b>	<b>if-Sätze - Conditional Clauses</b> .....	<b>67</b>
4.1	<b>Conditional Type-0</b> .....	<b>68</b>
4.2	<b>Conditional Type-I</b> .....	<b>68</b>
4.3	<b>Conditional Type-II</b> .....	<b>69</b>
4.4	<b>Conditional Type-III</b> .....	<b>70</b>
4.5	<b>Final Practice</b> .....	<b>71</b>
<b>5</b>	<b>Diverses</b> .....	<b>73</b>
5.1	<b>Vergleiche - Comparisons</b> .....	<b>73</b>
5.2	<b>some and any</b> .....	<b>74</b>
5.3	<b>Unregelmäßige Verben - Irregular Verbs</b> .....	<b>75</b>
5.4	<b>Contractions</b> .....	<b>76</b>
<b>A</b>	<b>Lösungen</b> .....	<b>79</b>

### 1.5.3 Besitzanzeigende Pronomen - Possessive Pronouns

*Possessive Pronouns* nutzen wir dann, wenn wir ohne viel Aufwand die Zugehörigkeit einer Person oder eines Gegenstandes zeigen wollen.

Die besitzanzeigende Form von Substantiven zu bilden ist denkbar einfach, wir setzen einfach ein Apostroph und ein s hinter das Substantiv.

*This is my grandmother's garden.*

*Susie's hat flew away.*

*My brother's dream is becoming a teacher.*

Das Substantiv mit dem Anhängsel 's ist immer die Person bzw. der Gegenstand, der im Besitz des darauf folgenden Substantivs ist.

besitzt →

*This is my grandmother's garden.*

Etwas anders ist es bei Possessivpronomen, also die besitzanzeigenden Formen von Personalpronomen. Sie werden zu neuen Wörtern und können nicht einfach durch ein 's erweitert werden.

Personalpronomen		Possesivpronomen	
Englisch	Deutsch	Englisch	Deutsch
<i>I</i>	ich	<i>my</i>	mein
<i>you</i>	du	<i>your</i>	dein
<i>he</i>	er	<i>his</i>	sein
<i>she</i>	sie	<i>her</i>	ihr
<i>it</i>	es	<i>its</i>	-
<i>we</i>	wir	<i>our</i>	unser
<i>you</i>	ihr	<i>your</i>	euer
<i>they</i>	sie	<i>their</i>	ihr

Folgende Besonderheiten solltest du beachten:

1. *Your* kann, genauso wie *you*, in der Ein- und Mehrzahl verwendet werden und sowohl dein als auch euer bedeuten. Wieder können wir aus der Grammatik nicht herauslesen, welche Form gemeint ist. Hierfür müssen wir den Inhalt des Satzes deuten.
2. In der deutschen Sprache haben wir keine besitzanzeigende Form von es, weshalb *its* nicht übersetzt werden kann. In Übersetzungen benutzen wir stattdessen sein oder ihr.
3. Verwechsle *its* nicht mit dem ähnlich geschriebenen *it's*. *Its* ist die besitzanzeigende Form von *it*, *it's* die Kurzform von *it is*.

*The glass is on the table.*

Dieser Satz beschreibt, wo sich das Glas (der erste Gegenstand) im Gegensatz zu dem Tisch (zweiter Gegenstand) befindet. In diesem Fall „auf“ dem Tisch.

*Prepositions of place* sind zahlreich. Hier ist eine Auflistung der gängigsten Präpositionen mit deren Hilfe du die meisten lokalen Verhältnisse beschreiben kannst.

Deutsch	Englisch	Beispiel
auf	<i>on (top of)</i>	<i>The cat sits on the sofa.</i>
über	<i>over/above</i>	<i>The cat jumps over the sofa.</i>
unter	<i>under/beneath</i>	<i>The cat lies under the sofa.</i>
vor	<i>in front of</i>	<i>The cat sits in front of the sofa.</i>
hinter	<i>behind</i>	<i>The cat sits behind the sofa.</i>
zwischen	<i>between</i>	<i>The cat sits between the sofa and the lamp.</i>
neben	<i>next to</i>	<i>The cat sits next to the sofa.</i>
drinnen	<i>inside</i>	<i>The cat is inside the house.</i>
draußen	<i>outside</i>	<i>The cat is outside the house.</i>
zu	<i>to</i>	<i>The cat walks to the sofa.</i>
in	<i>in</i>	<i>The cat is in the house.</i>
hinein	<i>into</i>	<i>The cat walks into the house.</i>
heraus	<i>out (of)</i>	<i>The cat goes out of the house.</i>
hinauf	<i>up oder onto</i>	<i>The cat jumps onto the sofa.</i>
hinunter	<i>down oder off</i>	<i>The cat jumps off the sofa.</i>

Größtenteils sind die Präpositionen ziemlich selbsterklärend, einige sind aber immer wieder die Quelle von häufigen Fehlern.

### *Der Unterschied von in, to und into*

Die Präposition *to* wird verwendet, wenn wir von einem Ort zu einem anderen gehen:

*We are going to the zoo.*

Die Präposition *into* gibt an, dass wir etwas betreten. Wir gehen von draußen nach drinnen, also hinein:

*We are going into the zoo.*

*In* wird dann verwendet, wenn wir, wie im obigen Beispielsatz, bereits in dem Zoo sind:

## 1.10 Zahlwörter - Numerals

Wir nutzen täglich Zahlwörter ohne überhaupt zu wissen, dass sie eine eigene Wortart sind. Sie umfasst Brüche (*one third, one half, eight tenth*) und Vervielfältigungswörter (*double, eight times*).

Im Zuge dieses Heftes beschäftigen wir uns mit den beiden wichtigsten Wortarten:

- **Kardinalzahlen**
- **Ordnungszahlen**

### 1.10.1 Kardinalzahlen - Cardinal Numbers

*Cardinal numbers*, manchmal auch natürliche Zahlen genannt, sind die Zahlen, die jeder kennt. Die Schwierigsten sind die von eins bis neunzehn.

1	<i>one</i>	2	<i>two</i>	3	<i>three</i>
4	<i>four</i>	5	<i>five</i>	6	<i>six</i>
7	<i>seven</i>	8	<i>eight</i>	9	<i>nine</i>
10	<i>ten</i>	11	<i>eleven</i>	12	<i>twelve</i>
13	<i>thirteen</i>	14	<i>fourteen</i>	15	<i>fifteen</i>
16	<i>sixteen</i>	17	<i>seventeen</i>	18	<i>eighteen</i>
19	<i>nineteen</i>				

Das Wort *teen* sollte dir auch vom Wort *teenager* bekannt sein, denn ein *teenager* ist jemand, dessen Alter auf *teen* endet.

Die auf *nineteen* folgende Zahl ist *twenty*, oder zwanzig auf deutsch. Um nun von zwanzig bis neunundzwanzig zu zählen nehmen wir einfach *twenty* und hängen danach die Zahlen von eins bis neun an. Die beiden Zahlen werden durch einen Bindestrich miteinander verbinden.

20	<i>twenty</i>	21	<i>twenty-one</i>	22	<i>twenty-two</i>
23	<i>twenty-three</i>	24	<i>twenty-four</i>	25	<i>twenty-five</i>
26	<i>twenty-six</i>	27	<i>twenty-seven</i>	28	<i>twenty-eight</i>
29	<i>twenty-nine</i>				

Genauso geht es mit den Zahlen bis 99 weiter.

30	<i>thirty</i>	40	<i>forty</i>	50	<i>fifty</i>
60	<i>sixty</i>	70	<i>seventy</i>	80	<i>eighty</i>
90	<i>ninety</i>				

# 2 Satzbau - Sentence Structure

Jetzt, wo wir die verschiedenen Wortarten einmal durchgegangen sind, wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir sie zu einem korrekten Satz verbinden können.

Zum Beginn des Heftes sprachen wir darüber, dass **Wortarten die Bausteine einer Sprache** sind, das Rohmaterial aus dem wir die Sprache zusammenbauen. **Grammatik ist die Anleitung.** Sie beschreibt wie wir die Bausteine zusammensetzen müssen, damit ein stabiles Haus entsteht. Wenn du die Grammatik einer Sprache kennst, kannst du jeden Satz bilden, solange du die richtigen Worte kennst.

Auf den folgenden Seiten sehen wir uns eine Version des Satzbaus an, die zum besseren Verständnis etwas vereinfacht wurde. Sie sollte dir einen guten Überblick darüber verschaffen, wie die englische Sprache funktioniert. Zuerst wollen wir uns dem Satzbau von Aussagesätzen widmen, da die meisten Sätze dieser Anleitung folgen.



Kommaregeln

## 2.1 Der einfache Satzbau - Basic Sentence Structure

Ein Satz teilt sich in verschiedene Satzbausteine auf. Ein Satzbaustein ist ein Wort (oder eine Ansammlung von Worten), das eine gezielte grammatikalische Funktion übernimmt. Er gibt uns bestimmte Informationen.

Die drei bedeutendsten Satzbausteine sind:

- **Subjekt**
- **Prädikat**
- **Objekt**

	<b>Subjekt</b>	<b>Prädikat</b>	<b>Objekt</b>
<b>Frage</b>	Wer oder was <i>Who or what</i>	-	Wen/m oder was <i>Who(m) or what</i>
<b>Bedeutung</b>	beschreibt, wer eine Handlung ausführt	gibt die Handlung an, die ausgeführt wird	was ausgeführt wird/mit wem es ausgeführt wird
<b>Beispiel</b>	<i>I</i>	<i>play</i>	<i>football</i>

### 2.2.1 Adverbiale Bestimmung des Ortes

Die Ortsangabe beinhaltet, wie der Name schon andeutet, Informationen zum Ort. An dieser Stelle des Satzes schreiben wir, wo die Tätigkeit im Prädikat ausgeführt wird oder sich das Subjekt oder das Objekt aufhält.

Die Ortsangabe steht im Regelfall hinter dem Objekt des Satzes.

S	P	O	Ort
<i>My brother</i>	<i>plays</i>	<i>guitar.</i>	
<i>My brother</i>	<i>plays</i>	<i>guitar</i>	<i>in his room.</i>

In der Ortsangabe nutzen wir meistens eine *Preposition of Place* (siehe Kap. 1.6.1 auf Seite 23). Sie sind leicht zu erkennen indem wir das Fragewort „wo“, auf Englisch *where*, anwenden.

*The class is sitting in the classroom.*

Hier ist die Ortsangabe leicht zu erkennen. Wir stellen uns die Frage **Where** *is the class sitting?* Die Antwort ist *in the classroom*. Versuche es einmal selbstständig im nächsten Satz.

*Every weekend my family visits my aunt in Berlin.*

Die Frage in diesem Satz ist **Where** *does my family visit my aunt every weekend?*, woraufhin die richtige Antwort *in Berlin* ist. Demzufolge ist *in Berlin* die Ortsangabe des Satzes. Zur Übung sehen wir uns auch einmal die anderen Satzbausteine an. Zuerst suchen wir nach der Handlung im Satz, also dem Prädikat. Es ist *visits*, das einzige vorhandene Verb. Nun suchen wir nach den Personen, die diese Tätigkeit ausführen, also dem Subjekt. Dieses erkennen wir mit der Frage **Who** *visits my aunt in Berlin every weekend?*, dementsprechend ist es *my family*. Das Objekt ist die Person die meine Familie besucht, die Frage ist **Who** *does my family visit?*, die Antwort ist *my aunt*.

S	P	O	Ort
<i>Every weekend</i>	<i><u>my family</u></i>	<i><u>visits</u></i>	<i><u>my aunt</u> <u>in Berlin.</u></i>

Die Worte *every weekend* sind in diesem Satz die **Zeitangabe**, mit der wir uns jetzt ebenfalls beschäftigen wollen.

### 2.2.2 Adverbiale Bestimmung der Zeit

Die Zeitangabe eines Satzes tut genau das, was der Name vermuten lässt. Sie gibt nämlich die Zeit an, in der eine Tätigkeit ausgeführt wird. Das deutsche Fragewort für die Zeitangabe ist „wann“ und das englische *when*.

# 3 Zeitformen - Tenses

Zeitformen stecken in jedem Satz, weshalb du sie wie im Schlaf beherrschen solltest. Leider gehören sie auch zu den kompliziertesten Thematiken in der englischen Grammatik und brauchen nicht nur viel Übung, sondern auch umfangreiches Wissen über die Wortarten und den Satzbau. Hinzu kommt, dass einige Zeitformen zwar wichtig sind und auf jeden Fall beherrscht werden müssen, aber im Alltag seltener Anwendung finden. Auf den folgenden Seiten wollen wir uns nicht nur damit beschäftigen wie sie gebildet und angewendet werden, wir wollen sie auch gegenüberstellen und kleine Unterschiede feststellen, die auf den ersten Blick nicht auffallen.

Die **verschiedenen Zeitformen** werden durch **verschiedene Kombinationen von Verbformen und Hilfsverben** erzeugt. Um eine Zeitform zu erkennen, müssen wir also einfach die Verben eines Satzes anschauen. Sie befinden sich im Prädikat.



Übersicht

Zeitformen teilen sich in drei Kategorien auf:

- **Past** (Vergangenheit)
- **Present** (Gegenwart)
- **Future** (Zukunft)

Von jeder Kategorie gibt es noch einmal vier verschiedene Versionen:

- **Simple**
- **Progressive/Continuous**
- **Perfect**
- **Perfect Progressive/Continuous**

*Progressive* und *Continuous* bezeichnen beide dieselbe Zeitform, weshalb sie ab sofort nur noch als *Progressive* bezeichnet wird.

Diese zwölf verschiedenen Zeitformen wirken überwältigend, aber nachdem wir sie durchgegangen sind, wirst du bemerken, dass sie alle aufeinander aufbauen, fast gleich gebildet werden und ähnliche Bedeutungen haben.



*I ate the cookies yesterday.*

*I have seen someone over there.*

*She drank the entire apple juice.*

*They had bought a new car.*

Die schlechte Nachricht ist, dass es keine Möglichkeit gibt, ein regelmäßiges von einem unregelmäßigen Verb zu unterscheiden.

**Hier hast du nur eine Möglichkeit: Lerne alle unregelmäßigen Verben auswendig und erkenne die restlichen nach dem Ausschlussverfahren.**

Steht das Verb auf der Liste der unregelmäßigen Verben? Nein? Dann muss es ein Regelmäßiges sein.

Das Auswendiglernen der unregelmäßigen Verben zählt zu den nervigsten Aspekten des Englischlernens. Leider sind sie unfassbar wichtig und du solltest sie dir lieber früh als spät aneignen.

## 5.4 Contractions



Your or You're?  
- Unterschied

Die englisch Sprache bietet mehrere Möglichkeiten, einen Satz an das gesprochene Wort anzupassen. Hier ist eine Liste der gängigsten Kurzformen, die dir alltäglich begegnen.

Kurzform	Langform
<i>I'm</i>	<i>I am</i>
<i>You're</i>	<i>You are</i>
<i>She's, He's, It's</i>	<i>She is, He is, It is</i> oder <i>She/He/It has</i>
<i>We're, They're</i>	<i>We are, They are</i>
<i>I've, You've, We've, They've</i>	<i>I/You/We/They have</i>
<i>I'll, You'll, She'll, ...</i>	<i>I will, You will, She will, ...</i>
<i>I'd, You'd, She'd, ...</i>	<i>I would, You would, She would, ...</i>
<i>That's</i>	<i>That is</i>

Die Liste dieser sogenannten *contractions* (Zusammenziehungen) ist lang und du solltest dich nicht zu sehr damit beschäftigen. Diese Kurzformen helfen dabei, englische Sätze näher an ihre ausgesprochene Form zu bringen, da in der Aussprache oft Worte ineinander fließen oder Silben ausgelassen werden. In geschriebenen Texten haben sie wenig zu suchen und sollten vermieden werden. Einige Leute sehen sie sogar als Rechtschreibfehler an. Außerdem können sie zu Verwirrung führen, wenn der Nutzer nicht sehr sicher in der Sprache ist, weshalb Sätze wie *I'm am seven years old* keine Seltenheit bei Menschen sind, die anfangen die Sprache zu lernen und nicht ganz begreifen wie diese Zusammenziehungen verwendet werden müssen.

Außerdem wird *I'm* häufig nur als einzelnes Wort gezählt, *I am* hingegen als zwei. Da die Rechtschreibnote aus der Anzahl der verwendeten Worte berechnet wird, kannst du damit möglicherweise eine bessere Zensur erreichen.